



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

XXXX

Drucksache XVIII/Nr. XX
Datum 25.03.2010

Antrag der SPD-Fraktion

Partnerschaft: Altona und eine jütländische Stadt

Europa wächst zusammen, die europäischen Regionen entwickeln sich, es stellt sich heraus, dass es eine Reihe von gemeinsamen Interessen in Europa, den Regionen und den Städten gibt. Mit unseren dänischen Nachbarn verbindet uns eine über 250-jährige lange Geschichte – was liegt da näher als den damit verbundenen europäischen Geist mit Leben zu füllen. Die SPD-Fraktion stellt deshalb den Antrag, dass aus historisch-inhaltlichen und ökonomisch-touristischen Gründen eine Partnerschaft mit einer jütländischen Stadt angestrebt werden soll.

Eine jütländische Stadt bietet sich schon deshalb an, weil die Reisesströme von Hamburg nach Jütland und umgekehrt ohnehin stark und die Entfernungen auch leicht zu überwinden sind. Es gibt eine Reihe von gemeinsamen und zu entwickelnden Interessen in kulturellen, sportlichen, touristischen und wirtschaftlichen Bereichen.

Wir wollen kleine Schritte Richtung Europa gehen und in diesem Zusammenhang sehen wir diese Aktivität. Es ist touristischer Trend die Städte auf ihre Historie runterzubrecken; Wirtschaft und Kultur sind mögliche Partner auf diesem Weg. Kultur und Bildung sind fester Bestandteil der europäischen Entwicklung und entsprechender Partnerschaften, Tourismus unterstützt das gegenseitigen sich Kennenlernen. Erste Kontakte in die jütländische Region (u.a. zur deutschsprachigen Minderheit in Dänemark) sind geknüpft.

Zur Entwicklung einer Partnerschaft zu einer jütländischen Stadt sollte eine Altonaer Institution gewonnen werden, die in der Lage ist, ein solches Projekt zu entwickeln; beispielsweise wäre die Kulturstiftung Altona hervorragend geeignet.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung auf Antrag der Stadtteiler SPD beschließen:

Der Bezirksamtsleiter möge sich mit allen zu Gebote stehenden Mitteln für das Zustandekommen einer Partnerschaft zwischen Altona und einer jütländischen Stadt einsetzen. Mit der Kulturstiftung Altona sollen Gespräche aufgenommen werden, um die Entwicklung dieser Partnerschaft durchzuführen.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.